

DIE

Ausgabe 1  
April/Mai 2018  
29,90 Euro

---

# STIFTUNG

MAGAZIN FÜR STIFTUNGSWESEN UND PHILANTHROPIE



ATLAS

**Unabhängige  
Vermögensverwalter**

# Handeln wie die Deutsche Bundesbank

**E**in Vermögensverwalter, der die Anforderungen und Nöte von Stiftungen versteht, der weiß, welche Risiken diese eingehen dürfen, und unter Beweis gestellt hat, diese auch managen zu können: Das ist das Selbstverständnis der CSR Beratungsgesellschaft mbH.

Stiftungs-Know-how ist dem Unternehmen praktisch mit der Gründung in die Wiege gelegt worden. Denn zeitgleich mit Start der Firma vor gut zehn Jahren hat Gründer Norbert Clément eine gemeinnützige Stiftung ins Leben gerufen und ein Drittel der Anteile an der CSR Beratungsgesellschaft an die gemeinnützige Clément-Stiftung verschenkt. „Wir wissen daher um die Klippen, die es bei Gründung einer Stiftung zu umschiffen gilt. Der hohen Anforderungen, die an die Kapitalanlage gestellt werden, gerade im aktuellen Niedrigzinsumfeld, sind wir

uns bewusst“, sagt Pia Sauerborn, Gesellschafterin bei CSR. In Gesprächen stelle man immer wieder fest, dass sich Stiftungen der Möglichkeiten ihres Anlagekataloges im Detail nicht immer bewusst seien und Opportunitäten ungenutzt bleiben, obwohl diese nicht mit mehr Risiko verbunden sind.

## Deutsche Bundesbank als Vorbild

„Dass wir Risiken managen können, liegt bereits in unserem Anlageprozess begründet. Am Anfang stand damals die Frage, warum die Deutsche Bundesbank immer wieder deutliche Bilanzgewinne erzielte“, erinnert sich Ulrich Zorn. Die

## „Wir sind uns der hohen Anforderungen bewusst.“

Pia Sauerborn, Gesellschafterin

Antwort habe bei näherer Betrachtung auf der Hand gelegen – sie handelte stets antizyklisch und kaufte beispielsweise D-Mark gegen US-Dollar, wenn diese stark gefallen war. In einer Erholung wurde die Position dann mit Gewinn verkauft. Auch wenn die Bundesbank den Vorteil hatte, über nahezu unbegrenzte liquide Mittel zu verfügen, und auch Zeit keine Rolle spielte, was bei privaten

Mandanten so nicht (immer) der Fall ist, basiere die Investmentstrategie von CSR genau auf dieser Vorgehensweise, welche den „Mean-Reversion-Effekt“ der Kapitalmärkte ausnutzt. „Die Umsetzung dieser antizyklischen Strategie erfolgt prognosefrei anhand unserer Jahreskannäle, die wir u.a. auf Basis der Einschätzungen von Experten der großen Bankhäuser zu Jahresbeginn festlegen“, sagt Zorn.

## Ansprechpartner teilen das Risiko

Der Ansprechpartner bei CSR sei immer ein Gesellschafter/Partner, der mit eigenem Geld an der Firma beteiligt ist. „Damit ist gewährleistet, dass wir Ihre Risiken stets im Blick haben, denn letztlich sind es auch unsere eigenen. Unser aller Interesse ist, dass Sie als unser Mandant mit unseren Leistungen zufrieden sind und unsere Partnerschaft von langer Dauer ist“, sagt Norbert Clément. Nur so könne Kunde und Vermögensverwalter den Stab an die nachfolgende Generation weitergeben.

Die CSR Beratungsgesellschaft mbH ist ein unabhängiger und inhabergeführter Vermögensverwalter mit Sitz in Hofheim am Taunus. Die Höhe der betreuten Vermögenswerte liegt bei gut zwei Milliarden Euro. Neben drei für nachhaltige Investoren geeigneten Publikums- und einer guten Handvoll Spezialfonds stellt die CSR ihr Know-how auch in Form von Beratungsmandaten zur Verfügung. ☺



### Kontakt



Pia Sauerborn  
Gesellschafterin/  
Partner

CSR Beratungsgesellschaft mbH  
Am Untertor 4  
65719 Hofheim am Taunus  
Tel.: 06192 / 977 00-0  
E-Mail: pia.sauerborn@  
csr-beratungsgesellschaft.de  
www.csr-beratungsgesellschaft.de